

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 39 (2000)
Heft: 3: Der Öffentliche Raum = L'espace public

Rubrik: Markt = Sur le marché

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rait dans la posture du quémendeur entièrement livré au bon vouloir des maîtres. Et si lesdites associations ne remplissaient pas leur rôle d'avocats, le paysage helvétique aurait assurément un autre visage.

Neues Gartendesign mit Stauden und Gräsern

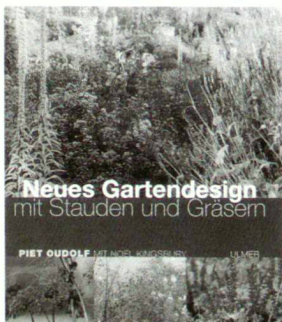
Piet Oudolf mit Noel Kingsbury, aus dem Englischen von Laila Neubert-Mader

160 Seiten, zahlreiche Farbfotos, 24 x 28,5 cm, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2000, ISBN 3-8001-6691-7

Piet Oudolf gestaltet Gärten und Parkanlagen in ganz Europa. Sein eigener Garten und seine Gärtner in der Nähe von Hummelo, Niederlande, haben Weltruhm erlangt. Er ist ausserdem ein erfolg-

reicher Pflanzenzüchter. Die von Piet Oudolf gestalteten Gärten erregen die Sinne und wecken Emotionen. Seine Art und Weise, Stauden zu kombinieren, stützt sich in erster Linie auf die Gestalt der Pflanzen, ihre Struktur, Textur, auf Licht und Bewegung. Die Blütenfarben spielen – im Gegensatz zur traditionellen Rabatte – für ihn nur eine untergeordnete Rolle. Pflanzen als Einzelemente eines stimmungsvollen Gartens fügen sich zu überschwänglichen und stimmungsvollen Kompositionen zusammen. Das vorliegende Werk stellt die Arbeit von Piet Oudolf umfassend dar, unterstützt durch herrliche Farbfotos. Das Buch enthält alle Informationen, um ähnliche Effekte erzielen zu können. Es werden zunächst die wichtigsten Pflanzengruppen vorgestellt. Die gezeigte Auswahl an Stauden und Gräsern schmückt den Garten in

ihrer Wachstums- und Blühphase ebenso wie im abgestorbenen Zustand. Die Pflanzen werden zunächst nach der Gestalt ihrer Blüten und Fruchtstände, weiterhin nach der Form und Struktur ihrer Blätter und erst dann nach ihrer Farbe ausgewählt. Im Kapitel «Die Pflanzenpalette» erläutern die Autoren die Eigenschaften bestimmter Pflanzengruppen. Im Kapitel Kompositionen geht es um Wiederholung und Rhythmus, um die verschiedenen Kombinationen, um den Unterschied von Strukturbildnern und Füllpflanzen, naturnahe Bepflanzungen, Staudenpflanzungen für alle Jahreszeiten... Ein schönes Buch, welches für den Landschaftsarchitekten nützlich ist, aber auch für interessierte Laien eine Fundgrube an Ideen darstellt.



Markt

Sur le marché

■ **VIER GENERATIONEN
BAUMSCHULE DAEPP**

Die Familie Daepf kann auf vier Generationen Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen, 1875 aus einem Bauernbetrieb in Oppligen gegründet, hat seinen Sitz seit 1936 in Münsingen. Hier bestand bereits 1903 eine Baumschule. Anfänglich wurden nur Obst und Beerenpflanzen kultiviert. Der Apfel «Berner Rosen» ist die Haussorte und der Stolz der Familie. Heute sind «Alle Pflanzen für Ihren schönen Garten» im Angebot, das sich vorwiegend an Gartenprofis, aber auch Privatkunden richtet. 14 Hektaren Eigenproduktion und ein reger Handel mit vielen europäischen Ländern sorgen dafür, dass die Baumschule den hohen Ansprüchen der Kundschaft genügen kann.

Seit 1972 leitet der heutige Firmeninhaber, Johann Georg Daepf die Baumschule. Der in Deutschland ausgebildete Gartenbauingenieur konnte das Unternehmen dank Pioniergeist im Bereich der Container-Pflanzen-Kultur zu einem modernen Unternehmen weiterentwickeln. Seit den späten 60er-Jahren setzt die Firma Daepf nur noch auf den Zweig Baumschule und Staudenkulturen. Heute bietet sie dem Fachhandel ein volles Sortiment dieses Spektrums an. Auch Privatkunden können von der grossen Auswahl profitieren. Heute werden die 14 Hektaren mit etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewirtschaftet. Eine eigene Wasserversorgung sichert den Wasserbedarf. Neueste Technologien sind im Einsatz, wie Robotertopfmaschine, Ballenstechmaschinen, Computernetz

mit 12 Terminals, vollautomatische Bewässerung. Die Baumschule Daepf genießt bei der Kundschaft und in Fachkreisen bis weit über die Kantons-grenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Johann Daepf ist Vizepräsident des Verbandes Schweizerischer Baumschulen. In Münsingen wurden bereits über 100 Lehrtöchter und Lehrlinge mit grossem Erfolg ausgebildet. Sohn Patrick Daepf studiert zurzeit an der Fachhochschule Wiesbaden Gartenbau und wird demnächst das Unternehmen in der 5. Generation weiterführen. Baumschule Daepf Münsingen, Bärenstut 7, 3110 Münsingen BE, Telefon 031-721 14 20, Fax 031-721 62 08, E-Mail baumschule@daepf.ch, Homepage www.daepf.ch